

Chance ins Gespräch zu kommen

INITIATIVE Eine interreligiöse Fraueninitiative sorgt dafür, dass Christinnen, Jüdinnen und Musliminnen sich besser kennenlernen können.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED

KLAUS ANGERSTEIN

Bamberg – Welcher Christ war denn schon einmal in einer Moschee oder in einer Synagoge? Wohl die wenigsten. Deshalb hat es sich eine interreligiöse Fraueninitiative in Bamberg zur Aufgabe gemacht, Frauen mit unterschiedlichstem Glaubenshintergrund miteinander ins Gespräch zu bringen. Die Diplomtheologin Mirjam Elsel und die Studentin Aysun Yasar, laden deshalb muslimische, jüdische und christliche Frauen dazu ein, ihren Glauben im Alltag kennen zu lernen. Man verbindet damit die Hoffnung, dass sich so feste Beziehungen zwischen den

Glaubensgemeinschaften aufbauen lassen. Eine spannende Geschichte, wie die Beiden im Gespräch mit unserer Zeitung erklären. Dabei hat man in dem seit drei Jahren laufenden Projekt schon eine ganze Menge guter Erfahrungen sammeln können.

So manches Vorurteil kann bei den gegenseitigen Besuchen in einer Kirche, Moschee oder Synagoge überwunden werden. Wobei sich natürlich bald herausstellt, dass sich neben viel Gemeinsamkeiten auch manche Unterschiede zeigen, die es zu respektieren gilt. Ein nicht immer einfaches Unterfangen, das vor allem die Kenntnis darüber voraussetzt, wo man selbst mit

seinem Glauben steht. Im Mai startet die Initiative wieder ein Veranstaltungsprogramm, bei dem sich interessierte Frauen über andere Religionen informieren können. Am 7. Mai ist man um 9.30 Uhr bei muslimischen Frauen in der Moschee in der Coburgerstraße 27/29 zu Gast, am 14. Mai fungieren die jüdischen Frauen um 19 Uhr in der Synagoge in der Willy-Lessingstraße 7 a als Gastgeber. Den Abschluss bildet am 21. Mai um 10 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst in der Oberen Pfarre. Nähere Informationen unter Tel. 0951/29715964.

Mehr im Netz
www.frauenort.de



Aysun Yasar(links) und Mirjam Elsel(rechts) koordinieren die Aktivitäten der interreligiösen Fraueninitiative.

Foto: Rinald Rinklef